Verbraucherzentrale Hamburg

Mars Minis auf dem Füllmengenkarussell

Und wieder kommt die Mars GmbH zu unrühmlichen Ehren. Das Unternehmen ist Wiederholungstäter in Sachen Füllmengenreduzierung. Vor allem die Mars Minis müssen oft dran glauben. Auch dieses Mal.

Stand: 04.10.2017

Bitte beachten Sie, dass dieser Artikel den Stand der Dinge zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wiedergibt.

Bei den Packungen mit den „Minis“ der Marken Mars, Bounty, Milky Way, Twix sowie Snickers von der Mars GmbH gibt es mal wieder eine versteckte Preiserhöhung.

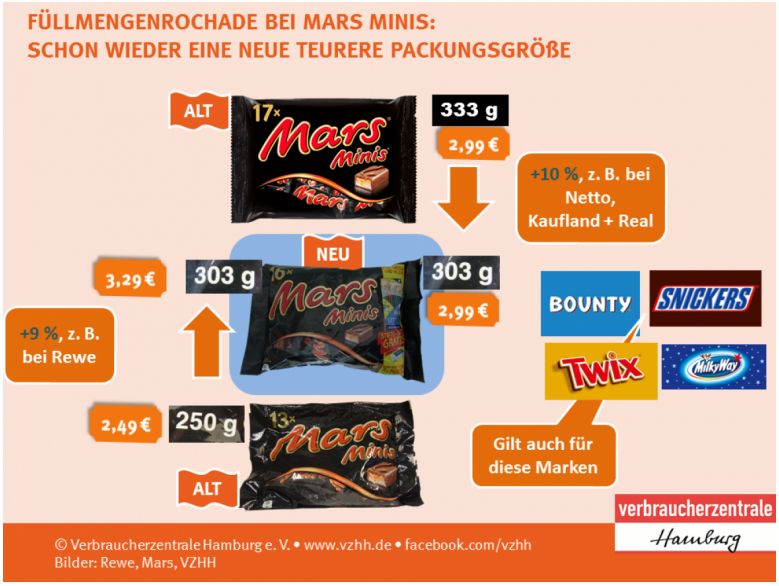
Bis zum Frühsommer 2017 lagen noch Packungen mit zwei unterschiedlichen Füllmengen in verschiedenen Supermärkten: zum einen 333-Gramm-Beutel – meist in großen Verbrauchermärkten und Discountern – sowie 250-Gramm-Beutel in „normalen“ Supermärkten wie Rewe und Edeka. Jetzt gibt es fast einheitlich nur noch 303-Gramm-Plastikbeutel.

Das hat sich offensichtlich für alle Seiten gelohnt und die Verbraucher bezahlen die Zeche. Denn bei vielen Händlern ist bei dieser Rochade der Preis kräftig gestiegen. Bis zu 10 Prozent beträgt die versteckte Preiserhöhung.

Die Mars „Minis“ sind der Inbegriff für versteckte Preiserhöhungen durch Änderungen der Füllmengen. Insgesamt fünfmal in rund acht Jahren hat der Konzern Mars diese Masche angewendet: von 250 Gramm über 235 Gramm, 221 Gramm, 200 Gramm, 250 Gramm auf jetzt aktuell 303 Gramm veränderte sich die Füllmenge der Packungen in diesem Zeitraum. Der Preis stieg dabei um bis zu 40 Prozent.

Zwar teilte Mars uns mit, dass es die „alten“ 250-Gramm-Beutel weiterhin gibt: „ (...) Dabei scheint aber zunächst ein Missverständnis vorzuliegen: Es gibt zwei

Verpackungsformate, den kleinen Minis-Beutel mit 250 Gramm sowie den großen Minis-Beutel mit 303 Gramm. (...)“. Wir haben aber in rund 20 Supermärkten keinen einzigen 250-Gramm-Beutel gefunden.



© Verbraucherzentrale Hamburg

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/mars-minis-auf-dem-fuellmengenkarussell